

Idylle am Waldesrand

Krümpelhütte wird 25 Jahre alt / Heimatverein feiert Jubiläum mit einer Sternwanderung

VON MARIKE PATOCK

■ Spenge-Bardüttingdorf. Versteckt gelegen am Waldrand, lockt sie jährlich mehr als 1.000 Gäste an: die Krümpelhütte des Heimatvereins Bardüttingdorf. Vor 25 Jahren wurde die Wanderhütte im Warmenatal errichtet. „Dutzende Schulklassen und Vereine haben sie seither genutzt“, sagt Vereinsmitglied Klaus Eggert und schiebt begeistert hinterher: „Wir haben hier regen Betrieb.“

Viele der Gäste verweilen einfach nur eine Zeit nach einer Wanderung durch das Warmenatal in der Hütte. Andere – Schulklassen zum Beispiel – nutzen das offene Holzhäuschen den ganzen Tag über, machen auf der Wiese ein Lagerfeuer oder grillen.

Auch der Heimatverein nutzt die Hütte im Warmenatal gerne. Immer am letzten Sonntag vor den Sommerferien machen die Mitglieder zum Beispiel eine Sternwanderung zu dem kleinen Holzhäuschen. Im Winter gibt es außerdem einen Glühweinabend.

Die Hütte aus Fichtenholz hat der Heimatverein vor einem Vierteljahrhundert komplett in Eigenregie errichtet. „Wir haben immer schon davon gesprochen, eine Wanderhütte als festen Standort zu haben“, berichtet Eggert.

Ein geeigneter Platz war auf einem Privatgrundstück am Gresteweg schnell gefunden. „Jetzt mussten wir nur noch das Baumaterial organisieren“, erinnert sich Eggert. Und auch dabei hatte der Verein Glück: Das meiste Holz wurde seinen Angaben zufolge gestiftet.

1983 konnte darum der Bauantrag gestellt werden, 1984 wurde die Hütte schließlich er-



Feiern gerne an der Krümpelhütte: Die Mitglieder des Heimatvereins Bardüttingdorf Klaus-Jürgen Wierzbinski, Heidi Ruwe, Nicole Volmar, Erwin Ruwe, Klaus Eggert, Andreas Schröter und Anke Fuchs (v. l.).

FOTO: MARIKE PATOCK

richtet – in nur drei Monaten. „Etwa 20 Vereinsmitglieder haben mitgeholfen, die Hütte zu bauen“, berichtet Eggert.

Um Vandalismus vorzubeugen, habe man das kleine Holzhäuschen bewusst offen gebaut. „So kann es jeder einsehen und feststellen, dass dort nichts zu holen ist“, sagt der ehemalige Vereinsvorsitzende. Aber eigentlich, so betont Eggert, habe man auch noch nie Probleme mit Vandalismus gehabt. Vielleicht

auch deshalb, weil die Vereinsmitglieder Heidi und Erwin Ruwe immer ein wachsames Auge auf die kleine Hütte am Waldesrand haben.

Das 25-jährige Bestehen der Krümpelhütte will der Heimatverein am Sonntag, 28. Juni, feiern – mit einer Sternwanderung zu dem kleinen Holzhaus im Wald. Aus allen Teilen von Bardüttingdorf sollen die Gäste dann sternförmig an der Krümpelhütte zusammenkommen.

„Dann wollen wir den ganzen Tag feiern“, sagt die Vorsitzende des Heimatvereins, Anke Fuchs. Ankommen sollten die Gäste um 11 Uhr.

Eingeladen sind neben den Mitgliedern des Heimatvereins auch die Erbauer des kleinen Holzhauses und jene Vereine, die die Hütte regelmäßig nutzen. Nach ihrem Fußmarsch können sich die Gäste mittags mit Würstchen vom Grill stärken.

Krummes Gelände

■ Benannt wurde die Hütte nach dem Flurstück „Auf dem Krümpel“, auf dem sie errichtet ist. Das Wort „Krümpel“ bedeute so viel wie krummes, schiefes Gelände, sagt Vereinsmitglied Erwin Ruwe.

(mac)